

STRAHLENTHERAPIE BEI GUTARTIGEN ERKRANKUNGEN

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Morbus Dupuytren (Beugekontraktur der Hand) | <input type="checkbox"/> Gynäkomastie (Vergrößerung der männl. Brustdrüse) |
| <input type="checkbox"/> Morbus Ledderhose (Beugekontraktur am Fuß) | <input type="checkbox"/> Ellenbogensyndrom |
| <input type="checkbox"/> Fersensporn | <input type="checkbox"/> Schulter Syndrom |
| <input type="checkbox"/> Narbenwucherungen | <input type="checkbox"/> Induratio penis plastica (Penisverkrümmung) |
| <input type="checkbox"/> Endokrine Orbitopathie (Hervortreten der Augäpfel) | <input type="checkbox"/> Achillodynie (Entzündung der Achillessehne) |
| <input type="checkbox"/> Verhinderung von Weichteilverkalkungen | |
| <input type="checkbox"/> Arthrose _____ (Gelenk) | Sonstiges: _____ |

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist die Bestrahlung einer gutartigen Erkrankung geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Behandlung gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Bestrahlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

FUNKTIONSWEISE DER STRAHLENTHERAPIE

Auf viele Erkrankungen, welche durch entzündliche oder Autoimmunreaktionen bzw. durch Bindegewebswucherungen hervorgerufen werden, hat die Bestrahlung mit niedrigen Strahlendosen einen positiven Einfluss. Bei frühzeitiger Behandlung kann ein weiteres Fortschreiten der Erkrankung oft verhindert und eine Besserung der Beschwerden erreicht werden.

PLANUNG DER BESTRAHLUNG

Die Vorbereitung der Bestrahlung und die Berechnung der Bestrahlungsdosis nehmen in der Regel einige Tage in Anspruch.

Anhand Ihrer Erkrankung wird der Strahlentherapeut das zu bestrahlende Gebiet festlegen. Damit Sie jeden Tag exakt identisch liegen und die Bestrahlung genau eingestellt werden kann, sind sogenannte Lagerungshilfen oder Hautmarkierungen notwendig. Diese sind z. B. Keilkissen oder andere Halterungen.

Manchmal wird das Bestrahlungsvolumen nochmals mittels spezieller Röntgenaufnahmen an einem Therapiesimulator überprüft. Ob dies notwendig wird, entscheidet Ihr Arzt nach Bedarf.

ABLAUF DER BESTRAHLUNG

Der Rhythmus der Bestrahlung wird Ihrer speziellen Situation angepasst. Häufig wird mehrmals die Woche über mehrere Wochen bestrahlt. Ihr Arzt erstellt Ihnen hierfür ggf. einen Bestrahlungsplan.

Während der Bestrahlungen wird in der Regel folgendermaßen vorgegangen:

Zunächst werden Sie mit den Lagerungshilfen sowie den im Bestrahlungsraum angebrachten Laserstrahlen exakt in die bei der Planung festgelegten Position auf dem Bestrahlungstisch gebracht. Dies kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

Gegebenenfalls wird die Lagerung nochmals mit Röntgenaufnahmen oder einem Kurz-CT direkt am Bestrahlungsgerät überprüft. Während der eigentlichen Bestrahlung sind Sie alleine im Bestrahlungsraum. Sie stehen allerdings über eine Sprech- und Videoanlage direkt mit dem Arzt oder Medizinisch-Technischen Assistenten in Verbindung. Während der Bestrahlung dürfen Sie sich nicht bewegen. Die Bestrahlungsdauer pro Sitzung beträgt Sekunden bis mehrere Minuten.

ALTERNATIV-VERFAHREN

Einige Erkrankungen können auch operativ, durch Entfernen des störenden Gewebes (z. B. Dupuytren-Kontraktur der Hand), Ersatz des betroffenen Gelenkes durch ein Kunstgelenk oder medikamentös durch entzündungshemmende Mittel bzw. andere konservative Maßnahmen behandelt werden. Ihr Arzt erläutert Ihnen, ob in Ihrem Fall andere Behandlungsmaßnahmen in Frage kommen.

ERFOLGSAUSSICHTEN

Der Behandlungserfolg hängt stark von der Art Ihrer Erkrankung und deren Stadium ab. Dennoch kann in der Mehrzahl der Fälle zumindest mit einer Besserung gerechnet werden. Gelegentlich verschlechtern sich auch kurz nach der Behandlung die Beschwerden zunächst.

Bei einigen Patienten hat die Bestrahlung jedoch keinen oder nur einen marginalen Effekt. Ihr Arzt wird Ihnen gerne erläutern, mit welchem Behandlungsergebnis in Ihrem speziellen Fall zu rechnen ist.

VERHALTENSINWEISE

Falls nichts anderes angeordnet, beachten Sie bitte die folgenden Verhaltenshinweise:

Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH
Nürnberg Straße 71, 91052 Erlangen
PHONE. +49(0)9131-814 72-0
FAX. +49(0)9131-814 72-99
MAIL. kontakt@bavarian-health.com

Wissenschaftlicher Fachberater: Prof. Dr. med. Rainer Fietkau

Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch
Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten
© 2016 by e.Bavarian Health GmbH Reddat.: 06/2016


BAVARIANhealth
innovative medical solutions